

# Nicht ganz allein!

Musik spricht - Sprache klingt.  
Zeitlos, vertraut und verrückt.

**Performance für eine Musikerin und eine Schauspielerin**

**Zur Idee:**

Bachs E-Dur Präludium und Volksmusik aus Dänemark? Ein Tanz von Penderecki und Bluegrass aus den USA? Und das alles für eine Bratsche allein? Und was hat das mit dem Baldanders von Grimmelshausen oder einem Poetry Slam über ein Schnecke von Nora Gomringer zu tun?

Unter dem Titel „Nicht ganz allein“ treffen eine Musikerin und eine Schauspielerin und damit Musikstücke und Poesie aus ganz verschiedenen Zeiten und Stilen aufeinander. Ein weit gespannter Bogen, der von Barock über Folk aus verschiedenen Ländern bis in die Moderne reicht. Die Musikstücke scheinen auf den ersten Blick im klassischen Sinn nicht zusammenzupassen - tatsächlich gibt es neben den offensichtlichen Gegensätzen starke Verbindungen zu entdecken. In der Poesie spiegelt sich die Musik - ihr Ausdruck, ihr Rhythmus oder die Zeit, aus der sie stammt.



# Informationen

**Viola:** Ursula Sarnthein

**Schauspiel:** Annette Labusch

## **Musik aus**

Barock, Klassik, Folk und Moderne

Traditionals aus Dänemark, der Schweiz, Rumänien, den USA.

## **Werke von**

Bach, Westhoff, Hoffmeister, Ungureanu, Nolder, Haugaard, Schibler, Penderecki u.a.

## **Texte von**

Grimmelshausen, Schibler, Kuhlmann, Gryphius, Hohler,

Eichendorff, N. Gomringer, Mon, Tempest, Finckelthaus, Hesse u.a.

**Geschehen/Regie:** Die Schauspielerin wird die Texte „im Raum gestalten“, das Regiekonzept bringt dynamisches Geschehen in die Performance, zeigt ein Miteinander von Musik und Texten.

## **mögliche Aufführungsorte:**

Kammermusik-Konzertorte, Kleinkunstabühnen, Literaturhäuser, Museen, aber auch private oder ungewöhnliche Orte wie z.B. Buchhandlungen, Parks, Fabrikgebäude ...

## **benötigte Infrastruktur:**

ca. 4x4m als Minimalbühne. 3 Notenständer, 2 Stühle.

je nach Ort: Mikrophon und Lautsprecheranlage für die Sprecherin, evtl. Beleuchtung

**Dauer:** ca. 50-60 min. ohne Pause

## **Kontakt:**

Ursula Sarnthein  
Hirslanderstr. 36  
8032 Zürich

[www.ursulasarnthein.ch](http://www.ursulasarnthein.ch)  
[info@ursulasarnthein.ch](mailto:info@ursulasarnthein.ch)  
+41 44 302 30 38

# Repertoire

Musik (ein großer Teil der Werke ist von mir eingespielt auf Spotify, youtube etc. zu finden.

## Barock

**H.I.F. Biber** *Passacaglia* g-moll für Violine Solo (1678)

**J.S. Bach** *Chaconne*, aus: Violin-Partita Nr. 2 BWV 1004 (1720) *Präludium* aus Partita Nr. 3 E-Dur BWV 1005

**J.P. Westhoff** *Sarabande* aus Suite d-moll (1696)

## Folk aus Dänemark

**H. Haugaard** - *Peder Gyes / Railroadraes*

*Rumlekvadrillen*. trad.

*Dronningens Contillion*. trad. aus Dänemark, nach Svabos Nodebog, Kopenhagen 1775

## Wiener Klassik

**F. A. Hoffmeister** *Etüde Nr. 5* G-Dur Thema und Variationen

## Folk aus der Schweiz

*Vor der Alphütte. 2 Zäuerli* aus dem Appenzell

*Schottisch*. trad. Schweizer Tanz aus dem Appenzell

**Noldi Alder** „Nicht ganz allein!“ Eine Polka. (2001)

## Rumänien, Polen

*A Frunzei*. trad. **rumänische Doina**,

**K. Penderecki** „Tanz“ (2011)

*Brâul liviei codobei / Joc maramurescan I+II*. trad. **rumänische Tänze**

**M. Ungureanu** *Cântec de Dor*.

## USA

*Midnight On The Water/Bonaparte's Retreat*. Bluegrass

**Kenji Bunch** *3Gs*. for crosstuned viola (2015)

**Armin Schibler**: *Kleines Konzert für die Bratsche allein*

I. Elegie II. Capriccio III. Tanz

## Texte

**H.J.C. v. Grimmelshausen** (1622-1676) „Baldanders“ aus *Simplicissimus*

**Andreas Gryphius** (1616-1664) *Betrachtung der Zeit*

**Franz Hohler** (\*1943) *Die Zeit / Himmelsrand*

**Quirinius Kuhlmann** (1651-1689) *Der Wechsel menschlicher Sachen*

**Nora Gomringer** (\*1980) *Ein Ärgernis / LAUT!Lesen!*

**Joseph Freiherr von Eichendorff** (1788-1857) *Frische Fahrt*

**Franz Mon** (1926-2022) *vor allen dingen*

**Gottfried Finckelthaus** (1614-1648) *Sauflied*

**Kae Tempest** (\*1985) *I just need to put some shelves up*

**Armin Schibler** (1920-1986) *Wohnung gesucht* (1972) u.a.

**Hermann Hesse** (1877-1962) *Reisebilder: Appenzell*

## Künstlerinnen

**Ursula Sarnthein** ist seit 2003 Bratschistin im Tonhalle-Orchester Zürich, 2020-21 interimistisch als Stellvertretende Solo-Bratschistin. Neben ihrer Tätigkeit im Orchester tritt sie auch solistisch und als Kammermusikerin auf. Für ihr 2021 erschienenes Solo-Album „Nicht ganz allein“ mit Musik für Viola Solo, aufgenommen mit der Stradivari-Bratsche „Gibson“ von 1743, erhielt sie von Presse und Funk begeisterte Rezensionen. Ihr Streichtrio Trio Oreade errang am Int. Streichtrio-Wettbewerb München den 1. Preis und spielt in renommierten Kammermusikreihen und an wichtigen Festivals wie z.B. dem Menuhin Festival Gstaad. Ursula Sarnthein (geb. Hafenrichter) wuchs in Düren auf.

**Annette Labusch** studierte Gesang an der Zürcher Hochschule der Künste. Freie Bühnenproduktionen ermöglichten ihr, die Liebe zu Schauspiel und Gesang zu vereinen. Sie wirkte in mehreren Uraufführungen mit, z.B. in Beat Furrers «Invocation» unter der Regie von Christoph Marthaler oder «Aschenputtel» und «Orpheus» unter der Regie von Nelly Bütikofer. Seit seiner Gründung ist sie Mitglied des Vokalensembles Zürich. Genreübergreifend singt und schauspielert sie im Ensemble Miroir seit über zehn Jahren. Mit dem Ensemble TZARA ist sie als Gast in verschiedenen Kinderkonzerten zu erleben. An der Kantonsschule Wiedikon unterrichtet sie Sologesang und ist dort mit grossem Engagement für die Theaterarbeit verantwortlich. Seit kurzer Zeit tritt sie solistisch mit eigenen Texten und Musik auf, wobei sie sich auf dem Akkordeon begleitet.